



ord der Rand, die Spitze, das Ende einer jeden
Sache, Schilt. Hievon weiter unter **wr.**

Ordil, ordil f. dela.

Orleue der Urlaub.

Orknia, orkene f. kanna.

Osa der unterste Rand des Daches, wo das Wasser
abfließet. Thet hi tha osa mit sine etgeres
orde reka muge, daß er das Unterste des Da-
ches mit der Spitze seiner Lanze bereichen möge,
Huns. L. R.

Osa druptha Dachträufe. Aller monnic thi
scel hebbe butha sin huse twen fet for then
ose droptha. Jedermann soll auffer seinem Hause
2 Fuß für die Dachtraufe haben, Ems. L. R. —
Ose drup Kil. oese n. f. oke pom. oosen schöp-
fen, giessen M. Dövat, ein Gefäß, womit man
das Wasser ausschöpft, ost. fr.

oua einwärts. Fon oua ta uta, von innen bis aus-
wärts, Af. B.

oua, ouir, ofer über. — ofer, ufer a. f. ufar goth.
Thet thet Kind oua sin ein erue kumi, daß
das Kind über sein eigen Erbtheil komme, oder
sein eigen Erbtheil überkomme, Af. B. ouer,
oua heist auch wider. Ouar thes rediena willa,
wider Befehl der Richter, Af. B.

ouerhor f. hor.

ouermeth f. mede.

ouerlandisch f. Land.

Oure, owirra das Ufer. Dat se dine owirra waret
deis ende nachtis. Daß sie das Ufer zu Tage
und des Nachts bewahren, Winsh. Chr.

Owers